

Übersicht Farbkanarien

Farbe	Schau-klasse	Jahr	Land	Vererbung	Geschlecht	Symbolik	Mutation / Selektion	Hornteile	Augen	Großgefieder	Melanin / Farbe	Zeichnung	Fehler / Ausschluss
Lipochrom Vögel	1									Das Lipochrom gelb und rot sollen gleichmäßig ausgefärbt sein	Der Intensive Vogel zeigt die Fettfarbe bis in die Spitzen, der Schimmel Vogel hat eine gleichmäßige Schimmelverteilung	keine	Melanin in Horn und Feder
Gelb / Rot	I bzw. III			frei rezessiv / untereinander jedoch intermediär				fleischfarben	schwarz oder braun				Melanin in Horn und Feder
Vollgelb						GG rr							
spaltgelb						Gg rr							
vollweiß - letal						gg rr							
Orangegelb						GG Rr							
spaltorange						Gg Rr							
spaltrrot						gg Rr							
Vollorange						GG RR							
Orangerot						Gg RR							
Vollrot		1915	Deutschland			gg RR							
Ivoor	II bzw. IV	1950	Holland	geschlechtsgebunden			Mutation	fleischfarben	schwarz oder braun		Verdünntes Lipochrom in gelb und rot soll gleichmäßig ausgefärbt sein; Fettfarbe erscheint in abgeschwächter Form		Melanin in Horn und Feder
Normal					1,0	IV IV							
					0,1	IV -							
Spalt ivoor					1,0	IV iv							
					1,0	iv iv							
Ivoor					0,1	iv -							
Weiss dominant	Dd	1667	Deutschland	dominant			Mutation	fleischfarben	schwarz oder braun	Gesamterscheinungsbild ist weiss	Der dominant weiße Vogel zeigt deutlich sichtbare Fettfarbe an den äußeren Rändern der Schwungfedern		Melanin in Horn und Feder
Normal						FF							
Normal in spalt dominant weiss						Ff							
dominant weiss						ff							
weiss rezessiv	Dr	1908	England / Neuseeland	rezessiv			Mutation	blass	schwarz oder braun	Äußerste Gefiederreinheit	Der rezessiv weiße Vogel ist komplett weiß ohne Melanin und Fettfarbe		Melanin in Horn und Feder
Normal						KK							
rezessiv weiss						Kk							
Letal						kk							
Mosaik	C T1 bzw. C T2	1976 Typ 2		geschlechtsgebunden			Genintroduktion	fleischfarben	schwarz oder braun	Kreidig weißes Gefieder außerhalb der Fettfärbareale	Abgegrenzte Fettfarbflächen so intensiv wie möglich	Deutlich abgegrenzte Fettfarnflächen an Kopf, Schulter, Brust und Bürzel	
Normal					0,1	U -							
Mosaik Typ 1					0,1	u -							schmalere Augenstreif, Fettfarbentonen Schulter, Bürzel und Brust klein, deutlich
Normal					1,0	UU							
Normal in spalt mosaik Typ 2					1,0	Uu							Maske ähnlich wie beim Stieglitz, deutlich abgegrenzt, Augen innerhalb der Maske, Fettfarbentonen Schulter, Bürzel und Brust deutlich größer wie Typ 1
Mosaik Typ 2					1,0	uu							
Rotaugen	K			frei rezessiv				fleischfarben	rot; deutlich sichtbar	Beschreibung wie bei normalen Lipochromen	Beschreibung wie bei normalen Lipochromen	keine	
Lutino; Rubino; Albino											Lutino = gelb; Rubino = Rot; Albino = Weiss		

Übersicht Farbkanarien

Farbe	Schau- klasse	Jahr	Land	Vererbung	Geschlecht	Symbolik	Mutation / Selektion	Hornteile	Augen	Großgefieder	Melanin / Farbe	Zeichnung	Fehler / Ausschluss
Klassische Melaninvögel											Zeigen deutlich unterscheidbares Melanin. Zeichnungsmelanin verläuft den Federfluren folgend. Beginnt an der Schnabelwurzel und läuft an der Körperseite. Flanken zeigen keine Aufhellungen.	Intensiv-Vogel zeigt schmale feinere Zeichnung, Schimmelvogel breiter und grobere Zeichnung.	keine Melaninfreie Flächen
Schwarz	2			geschlechts- gebunden			Selektion	maximal Schwarz	schwarz	Eumelanin schwarz bis auf eine schmale Säumung an den Außenfahnen	Maximum an Eumelanin, das auf der ganzen Federlänge zentral am Federkiel gelagert ist.	Das Zeichnungsmelanin zeigt eine durchgehende schwarze Strichelung auf dunklem anthrazitgrauem Flächenmelanin	weisse Hornteile und Federn
Schwarz					1,0	DD SS							
schwarz in spalterbig braun					0,1	DD S-							
					1,0	DD Ss							
Achat	3	1910	Holland	geschlechts- gebunden			Mutation	getönt gräulich	schwarz	Verdünnter Schwarzvogel mit reduziertem Eumelanin und fettfarbener Säumung	Anthrazitfarbenedes Erscheinungsbild, wo mit Ausnahme der Mosaikvögel die Fettfarbe zum Vorschein kommt.	Das Zeichnungsmelanin zeigt eine unterbrochene schmale anthrazitfarbene Zeichnung. Deutliches Abheben von braunfreiem Untergrund	
volle Dichte schwarz / spalterbig verdünnt					1,0	Dd ^d SS							
volle Dichte schwarz / spalterbig verdünnt / spalterbig braun					1,0	Dd ^d Ss							
verdünnt schwarz					1,0	d ^d d ^d SS							
verdünnt schwarz / spalterbig braun					0,1	d ^d - S-							
					1,0	d ^d d ^d Ss							
Braun	4	1700	Deutschland	geschlechts- gebunden			Mutation	bräunlich	schwarz oder braun	Eumelanin braun bis auf eine schmale Säumung an den Außenfahnen	Maximum an Eumelanin, das auf der ganzen Federlänge zentral am Federkiel gelagert ist. Fehlerhaft ist, wenn nur noch braunes Phaeomelanin vorhanden ist.	Zeichnungsmelanin ist dunkelbraun und hebt sich markant auf dem Rücken und den Flanken vom Flächenmelanin ab.	komplett braunes Erscheinungsbild ohne erkennbares Zeichnungsmelanin
Braun					1,0	DD ss							
					0,1	DD s-							
Isabell	5			geschlechts- gebunden			Kombination des Verdünnungsfaktors mit dem Braunfaktor	hell	schwarz oder braun	verdünnter Braunvogel mit reduziertem Eumelanin und fettfarbener Säumung	Hellbeiges Erscheinungsbild, wo mit Ausnahme der Mosaikvögel die Fettfarbe zum Vorschein kommt	Das Zeichnungsmelanin zeigt eine unterbrochene schmale bräunliche Zeichnung. Deutliches Abheben voneinem verbünnten hellbraunen Untergrund	
Volle Dichte braun / spalterbig verdünnt					1,0	Dd ^d ss							
Verdünnt braun					1,0	d ^d d ^d ss							
					0,1	d ^d - s-							

Übersicht Farbkanarien

Farbe	Schau-klasse	Jahr	Land	Vererbung	Geschlecht	Symbolik	Mutation / Selektion	Hornteile	Augen	Großgefieder	Melanin / Farbe	Zeichnung	Fehler / Ausschluss
Nicht Klassische Melaninvögel											Zeigen deutlich unterscheidbares Melanin. Zeichnungsmelanin verläuft den Federfluren folgend. Beginnt an der Schnabelwurzel und läuft an der Körperseite. Flanken zeigen keine Aufhellungen.	Intensiv-Vogel zeigt schmale feinere Zeichnung, Schimmelvogel breiter und grobere Zeichnung.	keine Melaninfreie Flächen
Opal	E	1949	Deutschland	frei rezessiv			Mutation				Durch Verdrängung von Melanin und durch die Konzentration des Melanins an den Unterseiten der Federn. Dadurch erscheinen die Federunterseiten dunkler.	Stärkeres Hervortreten der Grundfarben als bei den jeweiligen klassischen Melaninvögeln.	
Normal						OO							
Normal in Spalterbig						Oo ^{op}							
Opal						o ^{op} o ^{op}							
Schwarz					1,0	DD SS o ^{op} o ^{op}		maximal schwarz	schwarz		Maximum an Melanin	breite und durchgehende Zeichnung dunkelgrau/blau auf bläulich wirkendem Flächenmelanin	
					0,1	D- S- o ^{op} o ^{op}							
Achat					1,0	d ^d d ^d SS o ^{op} o ^{op}		leicht gräulich	schwarz		Reduzierung von Eumelanin	schmalere unterbrochene Zeichnung bläulich grau auf hellgrauem Flächenmelanin	
					0,1	d ^d - S- o ^{op} o ^{op}							
braun					1,0	DD ss o ^{op} o ^{op}		leicht bräunlich	schwarz oder braun		Starke Melaninreduzierung	Die Zeichnung ist nur noch graubraun auf einem beigebraunen Untergrund	
					0,1	D- S- o ^{op} o ^{op}							
Isabell					1,0	d ^d d ^d SS o ^{op} o ^{op}			schwarz oder braun		sehr starke Melaninreduzierung, dadurch im Sichtbild wie ein aufgehellter Vogel kein Schauvogel		
					0,1	d ^d - s- o ^{op} o ^{op}							
Phaео	6 H	1964	Belgien	frei rezessiv			Mutation	fleischfarben	rot	Braune Melaninsäumung	Reduzierung der schwarzen Melanine und maximale Ausprägung der braunen Melanine	kontrastreiche Schuppung, hervorgerufen durch eine Ablagerung des Melanins an den Rändern des Kleingefieders. Sie beginnt an der Schnabelwurzel und erstreckt sich über Kopf und die Körperoberseite. Auch die Flanken zeigen eine Zeichnung. Brust ist mit Flächenmelanin pigmentiert	
Normal						PP							
Normal in spalterbig						Pp ^{ph}							
Phaео						p ^{ph} p ^{ph}							

Übersicht Farbkanarien

Farbe	Schau-klasse	Jahr	Land	Vererbung	Geschlecht	Symbolik	Mutation / Selektion	Hornteile	Augen	Großgefieder	Melanin / Farbe	Zeichnung	Fehler / Ausschluss
Satinet	7 J	1966	Holland	geschlechtsgebunden			Mutation	fleischfarben	rot	Erstrecken von braunem Eumelanin über den ganzen Vogel einschließlich den Kopf	Verdrängung des schwarzen Melanins, so dass nur noch braunes Melanin verbleibt	Hellbraune, schmale und unterbrochene Zeichnung, die sich kontrastreich von dem sehr hellen Untergrund abhebt. Zeichnungsmelanin beginnt an der Schnabelwurzel und verläuft den Federfluren folgend über den Kopf und die gesamte Körperoberseite. Die Flankenzeichnung ist vorhanden.	
Volle Melanindichte					1,0	DD							
Volle Melanindichte in spalterbig Satinet					0,1	D-							
Satinet					1,0	D ^{d^{sa}}							
					0,1	d ^{sa} d ^{sa}							
						d ^{sa} -							
Pastell	F	1957	Holland	geschlechtsgebunden			Mutation				Reduzierung des Zeichnungsmelanins und eine deutliche diffuse Verteilung des braunen Flächenmelanins wie ein Schleier, das hierdurch einheitlicher verteilt wirkt.		
Normal					1,0	Pa Pa							
Normal in Spalterbig Pastell					0,1	Pa -							
Pastell					1,0	pa pa							
					0,1	pa -							
Schwarz					1,0	DD SS pa pa		dunkel grau	schwarz	anthrazit	Reduzierung des schwarzen Melanins zu matt Anthrazit. Durch die Schleierwirkung des Flächenmelanins erscheint die Fettfarbe ebenfalls etwas verwaschener.	das anthrazitfarbene breite und durchgehende Zeichnungsmelanin hebt sich weniger deutlich vom dunkelgrauen Flächenmelanin ab.	
					0,1	D- S- pa -							
Achat					1,0	d ^d d ^d SS pa pa		grau	schwarz	aschgrau		schmale unterbrochene Strichelung aschgrau auf grauem Flächenmelanin reduziert.	
					0,1	d ^d - S- pa -							
braun					1,0	DD ss pa pa		hell braun	schwarz oder braun	dunkel beigebraun; das gesamte beigebraune Melanin wirkt wie ein dichter Schleier über das Gefieder verteilt.	Die Veränderung des Zeichnungsmelanin ist besonders stark und löst die Zeichnung fast vollständig auf.	Die leichte Zeichnung kann vorhanden sein.	
					0,1	D- s- pa -							
Isabell					1,0	d ^d d ^d ss pa pa		fleischfarben	schwarz oder braun	Flächenhafte Melaninverteilung hell beige	Reduzierung von braunem Melanin in hellbeige Farbe, trotzdem soll die jeweilige Grundfarbe erkennbar sein.	Die leichte Zeichnung kann vorhanden sein.	
					0,1	d ^d - s- pa -							
Graufügel	G	1968					Variation des Melaninpastell Faktors	dunkel grau bis schwarz	schwarz	Hellgraues Erscheinungsbild und durch Konzentration von Eumelanin schwarze Federspitzen. Die Spitzen der Flügel sollen länger als die des Schwanzes sein.	Betrifft ausschließlich schwarzpastell Vögel. Extreme Verdünnung des Melanins im mittleren Bereich der Federn.	Die Verdünnungszonen sind im Kleingefieder auf dem Rücken, auf den Flügeln und auf dem Schwanz. Das Kleingefieder ist stark verdünnt und zeigt kleine Halbmonde und anthrazitfarbene Spitzen.	

Übersicht Farbkanarien

Farbe	Schau-klasse	Jahr	Land	Vererbung	Geschlecht	Symbolik	Mutation / Selektion	Hornteile	Augen	Großgefieder	Melanin / Farbe	Zeichnung	Fehler / Ausschluss
Topas	L	1976	Italien	frei rezessiv			Mutation			erstrecken von braunen Eumelanin über den ganzen Vogel einschließlich den Kopf	Reduzierung bzw. teilweise Verdrängung des Melanins mit gleichzeitiger Konzentration des Melanins um den Federschaft, bei hellem Federkiel.	Durch helle Säumung des Großgefieders guter Kontrast zur Strichelung.	
Normal						PP							
Normal in spalterbig						Pp ^{tp}							
Topas						p ^{tp} p ^{tp}							
Schwarz					1,0	DD SS p ^{tp} p ^{tp}		fleischfarben	schwarz-braun		Schwarzbraunes Eumelanin	schmale, durchgehende, dunkle Strichelung, die an Kopf und Flanken angeschwächt sein soll.	
					0,1	D - S - p ^{tp} p ^{tp}							
Achat					1,0	d ^d d ^d SS p ^{tp} p ^{tp}		fleischfarben	schwarz-braun		Das Eumelanin ist anthrazitfarben und heller	nochmalige Reduzierung des Melanins bewirkt eine feine schmalere unterbrochene Strichelung, die auch an Kopf und Flanken jedoch abgeschwächt sein soll.	
					0,1	d ^d - S - p ^{tp} p ^{tp}							
Braun					1,0	DD ss p ^{tp} p ^{tp}		fleischfarben	schwarz-braun		Das Eumelanin ist braun	schmale, durchgehende, braune Strichelung, die an Kopf und Flanken angeschwächt sein soll.	
					0,1	D - s - p ^{tp} p ^{tp}							
Eumo	M	1981	Holland	frei rezessiv			Mutation			Deutliche Melaninzeichnung	Durch Verlust oder Reduzierung von Melanin ist die jeweilige Grundfarbe deutlich sichtbar.		
Normal						Eu Eu							
Normal in spalterbig						Eu eu							
Eumo						eu eu							
Schwarz					1,0	DD SS eu eu		fleischfarben	rot		Anthrazitfarbenes Erscheinungsbild	schmale durchgehende anthrazitgraue Zeichnung. Der Rücken und die Flanken sind ebenfalls gestrichelt.	
					0,1	D - S - eu eu							
Achat					1,0	d ^d d ^d SS eu eu		fleischfarben	rot		Weitere Verdünnung und daher im Erscheinungsbild dunkelgrau	schmale unterbrochene dunkelgraue Zeichnung. Der Rücken und die Flanken sind ebenfalls gestrichelt.	
					0,1	d ^d - S - eu eu							
Braun					1,0	DD ss eu eu		fleischfarben	rot		Graubraunes Erscheinungsbild, bedingt durch das teilweise Fehlen und Reduzierung des braunen Melanins. Keine Schauklasse!	Schmale braune Strichelung an Rücken und Flanken	
					0,1	D - s - eu eu							

Übersicht Farbkanarien

Farbe	Schau-klasse	Jahr	Land	Vererbung	Geschlecht	Symbolik	Mutation / Selektion	Hornteile	Augen	Großgefieder	Melanin / Farbe	Zeichnung	Fehler / Ausschluss
Onyx	N	1986	Spanien	frei rezessiv			Mutation				Kein braunes Melanin in der Feder mehr sichtbar. Die Menge des Eumelanin ist deutlich erhöht.	Die höhere Menge des Eumelanins findet sich hauptsächlich im Zeichnungsmelanin, aber auch im Flächenmelanin wieder.	
Normal						OO							
Normal in Spalterbig						Oo ^{ox}							
Onyx						o ^{ox} o ^{ox}							
Onyx													
Schwarz					1,0	DD SS o ^{ox} o ^{ox}		anthrazit schwarz	schwarz	Anthrazitschwarz mit silbrigen Saum, der zur Außenkante der Feder mit Fettfarbe (außer bei den rezessiv weissgrundigen) durchsetzt ist.	Maximum an anthrazit-schwarzem Zeichnungsmelanin auf dunkel anthrazitfarbenen Flächenmelanin. Das durchgehende Zeichnungsmelanin ist breiter und ausladender als beim klassischen Schwarzvogel. Der gesamte Vogel sieht rauchig überzogen aus.	Auf dem Kopf und im Nacken sind das Zeichnungs- und das vermehrt vorhandene Flächenmelanin deutlich getrennt zu erkennen. Kopf und Nacken erscheinen dadurch deutlich dunkler. Auch die Flanken zeigen breite anthrazit-schwarze Zeichnung auf anthrazitfarbenem Flächenmelanin.	
					0,1	D- S- o ^{ox} o ^{ox}							
Achat					1,0	d ^d d ^d SS o ^{ox} o ^{ox}		hell	schwarz	Das Großgefieder ist dunkelgrau, das bis zur Außenkante der Feder mit Fettfarbe (außer bei rez. Weissgrundig) durchsetzt ist.	Zeigt ein Maximum an dunkel grauem Zeichnungsmelanin auf grauem Flächenmelanin. Das unterbrochene Zeichnungsmelanin ist breiter und ausladender als beim klassischen Achatvogel. Der gesamte Vogel sieht rauchig überzogen aus.	Auf dem Kopf und im Nacken sind das Zeichnungs- und das mehr an Flächenmelanin getrennt zu erkennen. Kopf und Nacken erscheinen dadurch deutlich dunkler als beim klassischen Achatvogel. Auch die Flanken zeigen dunkelgraue Zeichnung auf grauer Fläche.	
					0,1	d ^d - S- o ^{ox} o ^{ox}							
braun					1,0	DD ss o ^{ox} o ^{ox}		hell	schwarz oder braun	Das Großgefieder ist dunkelbraun, das zur Außenkante der Feder mit Fettfarbe (außer bei rez. weissgrundig) durchsetzt ist.	Zeigt ein Maximum an dunkelbraunem Zeichnungsmelanin auf braunem Flächenmelanin. Das durchgehende Zeichnungsmelanin ist breiter und ausladender als beim klassischen Braunvogel. Der gesamte Vogel sieht rauchig überzogen aus.	Auf dem Kopf und im Nacken sind das Zeichnungs- und das vermehrt vorhandene Flächenmelanin deutlich getrennt zu erkennen. Kopf und Nacken erscheinen dadurch deutlich dunkler. Auch die Flanken zeigen dunkelbraune Zeichnung auf brauner Fläche.	
					0,1	D- s- o ^{ox} o ^{ox}							
Kobalt	O	1994	Deutschland	frei rezessiv			Mutation				Deutlich stärkere Melanineinlagerung in der Fläche. Dadurch ist das Flächenmelanin im Unterschied zu den klassischen Schwarzvögeln bis in den Bauch- und Kloakenbereich ausgebreitet. Fettfarbe wird durch Flächenmelanin überlagert, dadurch weniger leuchtend und matter.	Das Zeichnungsmelanin ist von der Kobaldeigenschaft unberührt.	
Normal						Ko Ko							
Normal spalterbig						Ko ko							
Kobalt						ko ko							
Kobalt													
Schwarz					1,0	DD SS ko ko		maximal schwarz	schwarz	Das Großgefieder ist	Zeigt ein Maximum an Melanin. Auf Grund der vermehrten Melanineinlagerung ist der Brust-, Bauch-	breite und durchgehende Zeichnung ist	

Übersicht Farbkanarien

Farbe	Schau- klasse	Jahr	Land	Vererbung	Geschlecht	Symbolik	Mutation / Selektion	Hornteile	Augen	Großgefieder	Melanin / Farbe	Zeichnung	Fehler / Ausschluss
schwarz					0,1	D - S - ko ko		maximal schwarz	schwarz	schwarz	melaninhaltiger Bereich ist der Brust-, Bauch- und Kloakenbereich mit Melanin durchsetzt.	schwarz auf dunklem Flächenmelanin.	